



# Das Beste in guten Händen



## Handbuch für Eltern

Teil 2: Einrichtungshandbuch

„Unterm Regenbogen“

## Unsere Einrichtung

Unsere Einrichtung wurde 1972 eröffnet und trägt seit dem Jahr 2000 den Namen „Unterm Regenbogen“: Ein Regenbogen vermittelt Schutz und Geborgenheit, strahlt Zuversicht, Freude und Kraft aus. Ein Regenbogen ist bunt, vielfältig und kreativ. Er bringt damit die besondere Atmosphäre der gelebten Vielfalt in unserem Haus zum Ausdruck. Genau diese Symbolik des bunten Regenbogens möchten wir in der Gemeinschaft von Kindern, Eltern und pädagogischen Fachkräften aktiv leben.

Wir betreuen 100 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren. Mehrere unterschiedliche Räume stehen den Kindern zur Verfügung. Unsere Bildungsräume sind Lern- und Spielbereiche mit verschiedenen thematischen Schwerpunkten. Die Grundlage unserer Arbeit bilden die Grundsätze und Ziele des hessischen Bildungs- und Erziehungsplans und des Qualitätsmanagementsystems der Stadt Langen, sowie die Prinzipien und Merkmale der Offenen Arbeit.

## Öffnungszeiten

Mo-Fr. 7:30–17:00 Uhr,  
letzter Mittwoch im Monat (Bildungsnachmittag) bis 13:30 Uhr  
Schließtage: siehe Elternhandbuch Teil 1

## Betreuungszeiten

Vormittagsbetreuung von 7.30 Uhr bis 13 Uhr  
Ganztagsbetreuung von 7.30 Uhr bis 17 Uhr

## Lage

Unsere Tageseinrichtung für Kinder „Unterm Regenbogen“ liegt zentral und zugleich naturnah am südlichen Stadtrand Langens. Nur wenige Gehminuten von der Südlichen Ringstraße entfernt sind wir sehr gut mit dem Bus oder dem Auto erreichbar. Das Hallenbad, die Stadtbücherei, Schulen und das Rathaus befinden sich in unserer Nähe. Das umliegende Kleingarten- und Feldgebiet lädt direkt zu Spaziergängen und Naturerkundungen ein.

## Personal

Die Betreuung, Bildungs- und Entwicklungsbegleitung der uns anvertrauten Kinder teilen wir uns in einem Team von 14 pädagogischen Fachkräften. Weitere drei pädagogische Zusatzkräfte unterstützen unsere Arbeit mit den Kindern. Außerdem begleiten wir als Ausbildungsstätte im Rahmen einer Ausbildung Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten. Zu unserem Team gehört außerdem unsere Hauswirtschaftskraft, die die Kinder täglich mit gesundem und frischgekochtem Essen versorgt.

## So arbeiten wir

Unsere Arbeitsweise basiert unter anderem auf den Prinzipien und Zielen der Offenen Arbeit. Das bedeutet, dass wir in erster Linie eine offene und wertschätzende Haltung gegenüber jedem Kind und jedem Menschen, verschiedenen Lernprozessen und Ergebnissen pflegen. Wir erkennen die Vielfalt der Entwicklungswege der Kinder an und respektieren ihre individuellen Deutungen und Bedeutungen sowie deren Signale und Impulse. Jedes Kind wird als einzigartige Persönlichkeit betrachtet, deren individuelle Lernwege, Themen, Interessen und Stärken wertgeschätzt werden. Wir legen großen Wert darauf, dass Kinder ihre Umwelt durch eigenes Tun, Neugier und Energie aktiv erforschen und gestalten können. Wir schaffen eine Umgebung, in der jedes Kind uneingeschränkt teilnehmen kann, ohne dass es zu Ausgren-

zung kommt. Unsere offenen räumlichen Strukturen im Haus und unsere offene Grundhaltung ermöglichen uns, die Kinder in unserer pädagogischen Arbeit dabei zu unterstützen, ihre unerschöpflichen Potenziale und Lust zum Lernen zu entfalten. Unser Fokus liegt darauf, nah an den Bedürfnissen der Kinder zu arbeiten und ihre Lernerfahrungen sowie ihre Bildung gemeinsam aktiv mit ihnen zu gestalten und zu fördern.

### Schutzkonzept

Die Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Langen haben ein gemeinsames Schutzkonzept (ab August 2024), das mit einem einrichtungsspezifischen Teil diesem Elternhandbuch angefügt ist.

### Unser Bild vom Kind

Das Kind in der sozialen Gemeinschaft mit anderen steht im Mittelpunkt unserer pädagogischen Arbeit. Für uns ist jedes einzelne Kind ein ganz einzigartiger, ganz besonderer Schatz. So wie kein Kristall dem anderen gleicht, so gleicht auch kein Kind dem anderen. Es ist eine ganz individuelle Persönlichkeit mit dem Recht auf Förderung, Bildung und Partizipation. Von Geburt an ist das Kind neugierig, wissbegierig, will sich selbst und die Welt die es umgibt erkunden und entdecken. So bringt jedes Kind auf der Grundlage der Vorerfahrungen in seinen ersten Lebensjahren und seiner Familienkultur ganz unterschiedliche Wahrnehmungen, Fähigkeiten, Interessen und Bedürfnisse in den neuen Erfahrungsbereich „Tageseinrichtung für Kinder“ mit, die wir wertschätzen und respektieren.

Deshalb ist der vertrauensvolle und partnerschaftliche Dialog besonders wichtig und daher legen wir großen Wert auf die Gestaltung einer individuellen Eingewöhnungsphase. Denn in dieser Phase werden die Grundlagen für den Aufbau von verlässlichen Beziehungen Ihres Kindes zu seinen neu hinzukommenden Bezugspersonen gelegt. Als verlässliche, konstante Bezugspersonen möchten wir Ihrem Kind Sicherheit, Geborgenheit und Halt geben und ihm mit Empathie und Verständnis begegnen.

Bildung braucht Beziehung und so verstehen wir uns als Partner des Kindes, die in einem gemeinsamen Prozess, der sogenannten Ko-Konstruktion, aufmerksam sind für die Themen und Interessen Ihres Kindes. Wir unterstützen es beim Suchen und Finden seiner Fragen, Lösungsansätze und Antworten und sehen uns selbst dabei als Lernende in einem gemeinsamen Lernprozess mit dem Kind. Das Lernen Ihres Kindes in der Tageseinrichtung ist somit ein ganzheitlicher, individueller und gleichzeitig sozialer Prozess in dem die Bereiche der motorischen, sozialen, emotionalen und kognitiven Entwicklung und Förderung fließend ineinander übergehen und die Gesamtpersönlichkeit Ihres Kindes stärken. So kann Ihr Kind einen positiven Umgang mit seinen individuellen Stärken entwickeln und allmählich ein gesundes Selbstvertrauen aufbauen.



## Zentrale Ziele unserer Arbeit

Das oberste Ziel unserer Arbeit ist es, dass sich Ihr Kind bei uns wohlfühlt und Freude hat. Im Mittelpunkt unserer Arbeit ist die Förderung von Eigenverantwortung, Selbstwirksamkeit, Selbstbestimmung und Selbständigkeit. Partizipation und Teilhabe sind für uns selbstverständlich. Wir bestärken die Kinder in ihrer Fähigkeit, Interessen zu äußern und Entscheidungen mitzugestalten. Ein wertschätzendes Miteinander und ein respektvoller Umgang aller Beteiligten sind zentrale Werte unserer Arbeit.

Wir unterstützen und begleiten die individuelle Entwicklung der Kinder, indem wir ihnen die Möglichkeiten geben, selbstbestimmt zu entscheiden, was, wo, wie lange und mit wem sie tun und spielen möchten. Das ungestörte Spiel steht bei unserer pädagogischen Planung als Ziel dabei im Vordergrund, weil es die Grundlage für nachhaltiges Lernen bildet. Unsere Rolle besteht darin, die Rahmenbedingungen zu schaffen, die es den Kindern ermöglichen, selbstständig und gemäß ihren eigenen Bedürfnissen und Interessen zu handeln. Durch Beobachtung, offenen Dialog und eine offene Haltung gegenüber den individuellen Bedürfnissen und Entwicklungen jedes Kindes bieten wir Materialien, Aktivitäten und Räume an, die seine Entwicklung fördern und setzen neue Impulse, die als Inspiration und Erweiterung verstanden werden. Gleichzeitig lernen die Kinder in selbstgewählten Gruppen zu agieren, Rücksicht aufeinander zu nehmen und die Bedürfnisse anderer zu erkennen. Wir unterstützen die Kinder bei der Entfaltung ihrer Persönlichkeit, der Entwicklung ihrer Fähigkeiten und ermöglichen ihnen, aktiv den Alltag mitzugestalten. Wir sehen uns als lernende Begleiter.

## Bildungsräume und Spielbereiche

Die Bildungsräume und Spielbereiche sind so gestaltet, dass Material und klare Strukturen das selbständige Tun der Kinder auf vielfältige Weise anregen. Sowohl die Funktion als auch das Thema sind für die Kinder dadurch klar ersichtlich. Die Raumgestaltung ermöglicht es den Kindern, sich intensiv mit einem Thema auseinanderzusetzen, da jeder Raum einen anderen thematischen Schwerpunkt hat. Wie beispielsweise das Bauen, Ernährung, Kunst oder Bewegung. So konzipierte Räume bieten den Kindern viel Freiheit, um sich kreativ zu entfalten und sich in ein Thema zu vertiefen. Die Kinder haben generell immer die Möglichkeit zu wählen, ob sie im Haus oder draußen spielen möchten, zu jeder Zeit, soweit es das Wetter zulässt.

„Ohne intensives Spielen, welches den ganzen Körper beansprucht, verschafft sich das Kind nicht das Ausmaß an Sinneswahrnehmung, das notwendig ist, um das Gehirn in seiner Gesamtheit zu entwickeln.“

(J. Ayres, 1984)

## Flur

Der Flur ist ein zentraler Ort in unserer Einrichtung zum Ankommen und ein Ort der Begegnung. Der Flur ist immer mit einer Fachkraft besetzt, die die Kinder begrüßt, beim Ankommen begleitet und verabschiedet. Sie gibt den Eltern Informationen weiter und hält wichtige Informationen von den Eltern fest und leitet diese weiter. Die Fachkraft unterstützt die Kinder beim An- und Ausziehen. Im Alltag kommt es im Flur zu vielen Zusammentreffen, bei denen sich die Kinder untereinander austauschen können oder auch einen Platz zum Verweilen finden.

## Rollenspielraum

Der Rollenspielraum bietet den Kindern einen geschützten Freiraum, in dem sie Situationen nachspielen können, die sie gerade beschäftigen. Dabei können sie in Rollen schlüpfen, mit denen sie sich am besten identifizieren oder die für sie besonders erstrebenswert erscheinen. Alltägliche Situationen wie Einkaufen, der Friseur- oder Arztbesuch, sowie Situationen aus dem Alltag werden nachgespielt. Dafür stehen den Kindern Gegenstände und Möbel aus ihrem Lebensumfeld zur Verfügung. Zusätzlich stehen ihnen Verkleidungssachen, Accessoires sowie Spiegel zur Verfügung, um in verschiedene Rollen schlüpfen zu können. Durch das Rollenspiel entwickeln Kinder nicht nur ihre Sprachfähigkeiten, sondern stärken auch ihre sozialen Kompetenzen. Sie lernen, sich in einer Gruppe einzufügen und entwickeln immer mehr Verständnis für Toleranz anderen Menschen gegenüber, aber auch ihre Meinungen und Wünsche zu vertreten.

## Leseraum

Der Leseraum lädt zu ruhigeren Aktivitäten ein und dient den Kindern als Ruhe- und Rückzugsbereich. Mit gemütlichen Sitzgelegenheiten bietet dieser Raum einen geschützten Ort, um in die Welt der Bücher einzutauchen. Hier können Kinder nicht nur Geschichten und Erzählungen hören, sondern auch ihrer Fantasie freien Lauf lassen und in eine andere Welt eintauchen. Ein Ort, der nicht nur zum Lesen einlädt, sondern auch zum Träumen und Entdecken. Regelmäßig bieten wir Bilderbuchkino oder Kamishibai (Bildertheater) als besondere Arten der aktiven und dialogischen Bilderbuchbetrachtung an. Zusätzlich bietet der Leseraum auch Platz für verschiedene



Gesellschaftsspiele. Ob beim gemeinsamen Spielen von Brettspielen oder Tischspielen – dieser Raum fördert nicht nur die Lese- und Sprachkompetenz, sondern auch das soziale Miteinander. Gerne nutzen wir das Angebot unserer Stadtbücherei zum Bilderbuchkino oder die Theateraufführungen in der Stadthalle, die diesen Bildungsraum ergänzen und erweitern.

## Bauraum

Hier finden die Kinder ein reichhaltiges Angebot an diversen Konstruktionsmaterialien wie beispielsweise Holzbausteinen in verschiedenen Größen und Formen, Kartons, Legosteine oder Magnete. Während sie mit den verschiedenen Materialien bauen und konstruieren, entwickeln sie ein Verständnis für Raum und Lage, entdecken statische und physikalische Prinzipien und erweitern ihre Erfahrungen durch Prüfen, Forschen und Experimentieren. Beim Bauen werden Feinmotorik, Auge-Hand-Koordination, Geduld und Präzision gefördert. Kinder entwickeln Neugierde, Wissbegierde und lernen, Misserfolge zu überwinden. Sie erleben, ihre Umwelt aktiv zu gestalten, erlernen das Planen und setzen Pläne konsequent um. Die kindliche Kreativität und Fantasie werden dabei ständig angeregt und dabei sind keine Grenzen gesetzt.

## Atelier

In unserem Atelier möchten wir die Kinder zu selbständigem, kreativem und fantasievollem Handeln anregen. Durch eine Vielfalt an Materialien schaffen wir eine inspirierende Umgebung, die Raum für Experimente und kreative Entfaltung bietet. Die Kinder haben die Möglichkeit, ihre gestalterischen Absichten aus eigener Kraft heraus zu erforschen, ohne durch vorgegebene Strukturen eingeschränkt zu sein. Durch entsprechende Raumgestaltung, den für die Kinder frei zugänglichen Regalen mit vielseitigen und ansprechenden Dingen, lässt sich dies realisieren. Das Malen, künstlerisches Gestalten oder vielseitige Materialerfahrung finden in diesem Raum ihren Platz.



## Bistro

Unser Bistro ist mehr als nur ein Essensort für die Kinder - es ist ein sozialer Treffpunkt. Hier pflegen die Kinder Beziehungen, genießen Mahlzeiten ohne Zeitdruck und bestimmen selbst, wann, mit wem und was sie essen wollen. Das Frühstück gestalten die Kinder aktiv mit und bereiten beispielsweise gemeinsam Rohkost und Obst vor. Jeden Mittwoch findet unser Regenbogenfrühstück- ein Frühstücksbuffet statt. Dieses Frühstück zeichnet sich nicht nur durch eine reichhaltige Auswahl aus, sondern bietet auch jede Woche eine neue, spannende Variation an Speisen. Die Kinder helfen beim Einkaufen und bei der Zubereitung mit. Die Kinder haben die Möglichkeit, bis ca. 10:30 Uhr zu frühstücken. Das Mittagessen wird von unserer Hauswirtschaftskraft frisch vorbereitet. Bei der Speiseplangestaltung wird auf ausgewogene, gesunde, nachhaltige und regionale Lebensmittel geachtet. Dreimal im Monat haben die Kinder die Möglichkeit, sich ihr Wunschessen auszusuchen. Das Mittagessen findet zwischen 13 Uhr und 14 Uhr statt. Am Nachmittag gibt es einen Snack, der von den Kindern oft am Vormittag frisch zubereitet wird. Das Bistro als Bildungsraum trägt einen wichtigen Beitrag zur Partizipation, Ernährungsbildung und Gesundheitsförderung bei.



## Multifunktionsraum

Der Multifunktionsraum stellt einen vielseitig gestaltbaren Raum dar, der nach individuellen Bedürfnissen genutzt werden kann. Hierbei besteht die Möglichkeit, den Raum als Turnraum zu nutzen, beispielsweise durch die Sprossenwand für Kletteraktivitäten und Balanciermöglichkeiten. Darüber hinaus bietet der Raum Platz für rhythmische und musikalische Entfaltung, sei es durch Tanz mit Tüchern oder das Ausprobieren verschiedener Musikinstrumente. In Kooperation mit der Musikschule Langen kann Ihr Kind am kostenpflichtigen Angebot für musikalische Früherziehung teilnehmen, das in den Vormittagsstunden ebenfalls in diesem Bildungsraum stattfindet. Außerdem erweist er sich auch als optimaler Treffpunkt für größere Versammlungen.

## Garten

Der Garten ist in unserer Einrichtung ein vielfältiger Spiel- und Lernbereich, der den Kindern täglich zur Verfügung steht. Der Garten ermöglicht, neben der Bewegungsfreude, die gezielte Förderung von Koordination, Motorik, Kraft und Ausdauer. Im Sommer bieten sich beispielsweise Wasserspiele an, während im Winter angepasste Aktivitäten den Jahreszeiten gerecht werden. An unseren Hochbeeten können sich die Kinder als Gärtnerinnen und Gärtner betätigen, Blumen, Gemüse und Kräuter pflanzen und pflegen. Der Garten wird somit nicht nur zum Ort des Spielens, sondern auch zu einem der zentralen



Komponente für die ganzheitliche Entwicklung und Gesundheitsförderung der Kinder. Spaziergänge und Spielplatzbesuche erweitern das Spektrum der Bewegungserfahrungen der Kinder.

## Sporthalle

Jeden Montag haben wir die Möglichkeit, die Sporthalle der Janusz-Korczak-Schule zu nutzen. Dort können wir verschiedene sportliche Aktivitäten durchführen und von den zur Verfügung stehenden Materialien sowie dem großen Raum profitieren. Dies bietet den Kindern eine vielfältige Möglichkeit, seine motorischen Fähigkeiten zu entfalten und durch die vielseitige Bewegung seine körperliche Gesundheit zu fördern. Die Entscheidung, daran teilzunehmen, liegt ganz bei Ihrem Kindern. Ihr Kind wird zu diesem Angebot von uns eingeladen und kann sich eigenständig dafür einwählen. Dabei wird es nach Bedarf begleitet und unterstützt.

## „Wissensjäger“

Eine besondere Form der Projektarbeit ist die im letzten Kindergartenjahr stattfindende Kleingruppe- „Wissensjäger“. Hier trifft sich die Kinder einmal wöchentlich mit Gleichaltrigen und beschäftigt sich mit Themen, die mit den Kindern gemeinsam festgelegt werden, die sie interessieren wie z.B. „Wie funktioniert mein Körper?“, „Wie groß war der größte Dinosaurier?“. Ausflüge und Besichtigungen ergänzen und vertiefen die altersgerechte Aufarbeitung der Themen in der Gruppe. Wir kooperieren mit den Grundschulen und gestalten gemeinsam mit Ihrem Kind und Ihnen den Übergang in seinen nächsten Lebensabschnitt.

## Regenbogentreff

Jeden Freitagvormittag treffen sich alle Kinder und alle Erwachsene im Multifunktionsraum zusammen. Bei diesem Treffen werden Lieder gesungen, anstehende Themen und Aktionen

besprochen. Die Kinder haben die Möglichkeit, von ihrer Woche zu berichten, was sie erlebt und woran sie gearbeitet haben oder ihre Wünsche zu äußern. Im Rahmen der gelebten Partizipation machen die Kinder wichtige Erfahrungen von Selbstwirksamkeit und Demokratie. Die Kinder haben das Recht, über alle Belangen, die sie betreffen informiert zu werden und in die Gestaltung miteinbezogen zu werden. Es ist ein wichtiges Zusammenkommen, bei dem alle Beteiligten, Erwachsene und Kinder, sich als eine zusammengehörige Gruppe wahrnehmen können.

## Team

Die beschriebene Form der pädagogischen Arbeit in unserer Tageseinrichtung setzt fachliche Kompetenz in vielen unterschiedlichen Bereichen, Erfahrung, den Austausch und die gute Zusammenarbeit mit allen Kolleginnen und Kollegen und der Leitung voraus.

Auf der Basis einer guten fachlichen Grundqualifikation aktualisieren und erweitern wir kontinuierlich unser Wissen. Wir planen, dokumentieren und reflektieren unsere Arbeit im Rahmen von Besprechungen, Dienstbesprechungen und Supervisionen. Durch die konzeptionelle Weiterarbeit an Bildungsnachmittagen und den pädagogischen Fachtagen halten wir unsere pädagogische Qualität auf einem sehr guten Niveau. Zusatzqualifikationen einzelner Teammitglieder im Bereich Rhythmik, Sprachdiagnostik und Sprachförderung, Ernährungsbildung, Yoga und Bewegung erweitern unser Angebotsspektrum.

Wichtig ist uns dabei eine gute Kooperation und Vernetzung mit anderen Tageseinrichtungen für Kinder, der Stadtverwaltung, Stadtbücherei, Stadthalle, Musikschule sowie mit Grundschulen, Fachschulen, Ärzten, Therapeuten, Beratungsstellen, dem Gesundheits- und Jugendamt. In Form von Jahresgesprächen, Elternumfragen und Audits mit dem Fachdienst überprüfen wir unsere Qualität und entwickeln sie weiter. Die gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit in unserem Team motiviert und stärkt uns für unsere Aufgabe- nach dem Motto der Kinderbetreuung bei der Stadt Langen:

## Das Beste in guten Händen

### Erziehungspartnerschaft

Das Beste – Ihr Kind – möchten wir gemeinsam mit Ihnen gut in seiner Entwicklung begleiten und fördern. Deshalb laden wir Sie und Ihr Kind bereits vor der Aufnahme zu einem Aufnahmegespräch ein. Hierbei können wir miteinander bekannt werden und wichtige Informationen für die Eingewöhnung Ihres Kindes austauschen. Wichtig ist uns, dass Sie Vertrauen zu uns aufbauen und uns Ihr Kind mit einem guten und sicheren Gefühl anvertrauen können. Auf dieser Basis haben wir gute Voraussetzungen für eine gelungene Eingewöhnungsphase, die wir in Absprache mit Ihnen und mit der Beobachtung des Verhaltens Ihres Kindes sensibel und individuell gestalten. Eine feste Bezugserzieherin oder ein fester Bezugserzieher begleitet Ihr Kind in der Eingewöhnungsphase, sie oder er hat die Entwicklung Ihres Kindes im Blick und gestaltet zusammen mit Ihnen die Elterngespräche. Das „Ich-Buch“ (Portfolio) Ihres Kindes ist ein wichtiges Bindeglied unserer Erziehungspartnerschaft. Gemeinsam mit Ihrem Kind gestalten Sie die ersten Seiten dieses Buches. Im weiteren Verlauf



dokumentieren wir mit Ihrem Kind weitere Entwicklungsprozesse. Dies bildet die Grundlage für regelmäßige Entwicklungsgespräche mit Ihnen. Hier können wir ausführlich Informationen austauschen und gemeinsam überlegen, wie wir die weitere Entwicklung Ihres Kindes positiv unterstützen können.

Für einen kurzen Informationsaustausch können Sie gerne die Bring- und Abholzeit nutzen. Mit



Plakaten im Flurbereich und zahlreichen Fotos zu aktuellen Themen und Projekten geben wir Ihnen anschauliche Eindrücke vom Alltag in unserer Tageseinrichtung. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an Kontaktnachmittagen, Festen, Ausflügen und Veranstaltungen.

Mit einem Fragebogen ermitteln wir jährlich Ihre Zufriedenheit, Wünsche und Anregungen. Diese sind in unserem Team willkommen und wir setzen diese, soweit es möglich ist, gerne um. Gegenüber Kritik haben wir eine offene Haltung und setzen uns konstruktiv im Team damit auseinander. Mit Ihren Anliegen können Sie sich an Ihre Bezugserzieherin oder Ihren Bezugserzieher wenden oder auch mit der Leitung persönlich, per E-Mail oder Telefon in Kontakt treten. Gerne nehmen wir uns Zeit für ein gemeinsames Gespräch.

Wir freuen uns über engagierte und aktive Eltern, die mitwirken und sich beteiligen möchten.

Der Elternbeirat als wichtiger Ansprechpartner für alle Eltern unterstützt uns bei unserer Arbeit und der Organisation von Festen wie beispielsweise dem Laternenfest oder Sommerfest. Die Leitung und der Elternbeirat sind regelmäßig in gutem Austausch.

Wir hoffen, dass wir Sie mit unserem Elternhandbuch ausführlich informieren und Ihr Interesse für unsere pädagogische Arbeit wecken konnten.

Das Team der Tageseinrichtung für Kinder „Unterm Regenbogen“

#### **Kontaktdaten**

Tageseinrichtung für Kinder

#### **„Unterm Regenbogen“**

Leukertsweg 98

63225 Langen

Telefon: 06103 21475

E-Mail: [kita2@langen.de](mailto:kita2@langen.de)

Leitung: Andrea Hommerová-Hendrich  
Stellv. Leitung: Silvia Kripl